

Feuerwehr-Ehrenring für HBm Seewald

Die Freiwillige Stadtfirewehr Köflach lud am Samstag, 15. Juni 1985, zu einer schlichten Feier im neu gestalteten Mannschaftsraum des Rüsthauses Köflach ein, um ihren Hauptbrandmeister Adolf Seewald anlässlich seines 65. Geburtstages für sein rund 35jähriges verdienstvolles Wirken in dieser Nächstenhilfeeinrichtung zu danken und ihn mit dem Ehrenring der Freiwilligen Stadtfirewehr Köflach auszuzeichnen.

Diese überaus nett gestaltete Geburtstagsfeier wurde durch ABI Gustav Scherz mit einem herzlichen Willkommen für den Jubilar und seinen engsten Angehörigen eröffnet. Des weiteren ging sein Gruß an Bürgermeister Alois Brunnegger, Vizebürgermeister Oberschulrat Hermann Daum, Ehren-Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber sowie an die Mitglieder der Freiwilligen Stadtfirewehr Köflach.

Im Telegrammstil schilderte ABI Scherz anschließend den Lebensweg des Jubilars Adolf Seewald und sein verdienstvolles Wirken um das Köflacher Feuerwehrwesen.

Daraus ging hervor, daß HBm Seewald nach seinem Kriegsdienst in Afrika und im Süden Europas vier Jahre in jugoslawischer Kriegsgefangenschaft war und im Februar 1949 nach Köflach zurückkehrte. Bereits im April 1949 nahm er seinen freiwilligen Dienst in der Köflacher Firewehr auf und hat bis zum heutigen Tage unter den Wehrkommandanten Kriehuber, Fink-Kraker, Böhmman, Reif und Reinbacher seine ihm übertragenen Aufgaben vorbildlich erfüllt. 20 Jahre lang war er als Zeugwart tätig und seit 1967 zeichnet er auch für die Firebeschau verantwortlich. Sein für die Jugend beispielgebendes Wirken wurde seitens der Wehr durch eine Reihe von Auszeichnungen anerkannt. Daß HBm Adolf Seewald durch seine immer bewiesene Einsatzbereitschaft, verbunden mit seiner zusätzlichen Tätigkeit als Zeugwart und Firebeschauverantwortlicher den größten Teil seiner ihm während seiner aktiven Arbeit im Bergbau zur Verfügung gestandenen Freizeit der Firewehr widmete und auch jetzt in der Pension unzählige Stunden in der Woche für den Firewehrdienst aufwendet, sei wenn man die Leistungen kennt, fast eine Selbstverständlichkeit.

Dafür müsse ihm, aber auch seiner Familie, die den dienstlichen Anforderungen der FF an Adolf Seewald stets größtes Verständnis entgegenbrachte, Dank und Anerkennung ausgesprochen werden, sagte ABI Gustav Scherz.

Im Anschluß an die Laudatio für den Jubilar überreichte HBI Franz Reinbacher diesem den Ehrenring der Freiwilligen Stadtfirewehr Köflach.

Bürgermeister Alois Brunnegger, der dem Geburtstagskind die besten Wünsche der Köflacher Gemeindevertretung und eine Ehrengabe der Stadtgemeinde Köflach übermittelte, unterstrich die Ausführungen seines Vorredners hinsichtlich der großen Verdienste, die sich Adolf Seewald um das Firewehrewesen in Köflach erwarb. In seinem Dank an den Jubilar hob der Bürgermeister aber auch besonders dessen hohen Einsatz für die vielen erforderlichen Wassertransporte und seine aktive Mitwirkung beim Umbau des Köflacher Rüsthauses hervor.

EHBI Hermann Daum bezeichnete Adolf Seewald als ein Spiegelbild der sogenannten Aufbaugeneration, nämlich im höchsten Ausmaße pflichtbewußt und einsatzbereit.

Wie Bürgermeister Brunnegger wünschte auch Vizebürgermeister Daum dem Jubilar, daß er noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie genießen möge.

Der Jubilar selbst dankte den Firewehrekameraden für diese Feierstunde, seinen Angehörigen für die Mitgestaltung der Feier und dem Gratulanten für die ehrenden Worte.



Jubilar HBm Adolf Seewald (Bildmitte) mit Gattin und HBI Franz Reinbacher.
Foto: Koren, Köflach